

POLYGLOTT on tour

Griechenland

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



Griechenland

Die Autoren
Claudia Christoffel-Crispin
Gerhard Crispin

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



SPECIALS

- 29 Mit Kindern unterwegs
- 42 Musik & Tanz
- 65 Schmalspurbahnen
- 89 Olymp

ERSTKLASSIG!

- 28 Burgfelsen-Besteigungen
- 31 Hotels mit großartiger Aussicht
- 40 Die besten Museen des Landes
- 45 Restaurants mit Tradition
- 52 Die schönsten Märkte
- 79 Feine Strände
- 84 Gratis entdecken

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Griechenlands

REGIONEN-KARTEN

- 50 Rund um Athen
- 62 Detailplan Delphi
- 74 Nordgriechenland
- 96 Peloponnes
- 118 Paros, Naxos
- 121 Mikonos
- 123 Santorin
- 124 Lesbos
- 125 Chios
- 127 Samos
- 130 Kreta
- 139 Rhodos
- 145 Korfu

STADTPLÄNE

- 54 Athen
- 83 Thessaloniki

6 Typisch

- 8 Griechenland ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Griechenland

20 Reiseplanung & Adressen

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 27 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 154 Register & Impressum

32 Land & Leute

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 37 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 43 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLS ALLGEMEIN

-  **Erstklassig** Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

46 Top-Touren & Sehenswertes

48 Rund um Athen

51 Tour ① Delphi und der Golf von Korinth

51 Tour ② Ins Piliongebirge

52 Tour ③ Saronische Inseln

53 Unterwegs rund um Athen

72 Nordgriechenland

74 Tour ④ Durch Epirus und Makedonien

76 Tour ⑤ Olymp und Meteoraklöster

76 Tour ⑥ Chalkidiki

77 Unterwegs in Nordgriechenland

93 Peloponnes

94 Tour ⑦ Korinth, Mykene und Epidavros

95 Tour ⑧ Olympia und Arkadien

98 Tour ⑨ Süden mit Mani und Mistras

99 Unterwegs auf dem Peloponnes

114 Ägäische Inseln

116 Tour ⑩ Inseln im Kreis

117 Unterwegs auf den Ägäischen Inseln

128 Kreta

129 Tour ⑪ Kretas Westen

131 Tour ⑫ Minoische Paläste

132 Unterwegs auf Kreta

136 Rhodos

138 Tour ⑬ Zur Akropolis von Lindos

138 Tour ⑭ Entlang der Westküste

140 Unterwegs auf Rhodos

142 Korfu

143 Tour ⑮ Rund um den Pantokrator

144 Tour ⑯ Zum Kloster von Paleokastritsa

144 Unterwegs auf Korfu

148 Extra-Touren

149 Tour ⑰ Klassisches Griechenland für Genießer

150 Tour ⑱ Zehn Tage Inselglück

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[A1] Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

€ bis 50 EUR bis 20 EUR

€€ 50 bis 80 EUR 20 bis 30 EUR

€€€ über 80 EUR über 30 EUR

Zauberhafte Buchten erstrecken sich
zu Füßen des mittelalterlichen Ortes
Kastro auf der Insel Skiathos



An aerial photograph of a beautiful turquoise bay. In the foreground, two white motorboats are anchored close together. Further out, two more white boats are visible. The water is crystal clear, and several people are seen swimming and sunbathing in the shallows. The background shows a rocky coastline under a clear blue sky. A large, solid blue rectangular overlay covers the upper portion of the image, containing the word 'TYPISCH' in white, bold, sans-serif capital letters.

TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

① Lichtspiele im »Himmelsloch«

Taucher finden vor Paleokastritsa auf Korfu dank zahlreicher Riffe und Höhlen hervorragende Tauchgründe. Also: Taucheranzug und Flossen an und nichts wie rein in Neptuns Reich. Am »Himmelsloch« [A4] etwa erwarten Sie atemberaubende Lichtreflexe. Tauchgänge bietet z. B. Korfu Diving (www.korfudiving.com), ab 48 €.

② Flug über den Sitz der Götter

Den Olymp, Sitz der griechischen Götter, aus der Vogelperspektive bestaunen: Paragliding als unvergessliches Abenteuer. Olympic Wings [C3] nimmt Sie mit auf die Reise zu Zeus und Co (Neos Panteleimonas, Tel. 0 23 52 04 17 41, www.olympicwings.com, Tandemflug 75 €).

③ Schule des einfachen Lebens

Loslassen, dem Stress Ade sagen, sich wieder auf die einfachen Dinge des Lebens konzentrieren, und das in einer der herrlichsten Landschaften Griechenlands. »Iliochoos« [D4] heißt das Yoga- und Qi-Gong-Angebot in Argalasti im Süden des Pilion, das innere Harmonie und Achtsamkeit verspricht (Tel. 0 17 92 95 28 97, www.iliochoos.gr, 14 Tage inkl. Unterkunft kosten rund 1100 €).

④ **Ritt auf den Wellen** Sonne, Wind und Wellen: Surfer lieben Finikoundas [C8] auf dem Peloponnes. Auch Anfänger können bei einem vierstündigen Kurs hier die ersten wackligen Versuche wagen (Alpha Watersports, www.finikounda-online.de/aktivitaeten/surfstation.html, 70 €).

⑤ **Kreta in Pastell** Mit Pinsel oder Stift kretische Dörfer und die Faszination der Landschaft auf die Leinwand bannen: Katina Kalpakidou bietet in Mixorrouma in der Nähe der Südküste Kretas Malkurse [F9] an (Tel. 0 25 13 43 41, www.malzeitatelier.de, 1 Woche ab 400 €).

⑥ Auf die Plätze, fertig, los ...

Setzen Sie im antiken Stadion von Olympia › S. 102 zu einem Sprint an! Natürlich genau wie die Athleten vor mehr als 2500 Jahren – in Laufrichtung Zeusaltar!

⑦ Picknick in Mistras

Der Aufstieg ist schweißtreibend, der Ausblick auf die Ebene von Sparta dafür überwältigend! Packen Sie Picknicksachen ein (ausreichend Wasser!). Bei Schafskäse, Oliven und Fladenbrot genießt man einen herrlichen Blick von der Oberstadt Mistras › S. 111 über die Ruinen des ehemaligen Sitzes des Byzantinischen Reiches.

8 Bühne frei ... Beim jährlichen Sommerfestival sitzen im Herodes-Attikus-Theater › S. 56 in Athen in lauen Sommernächten bis zu 3000 Zuschauer auf den steinernen Sitzreihen, um die berühmten Festspiele vor der einzigartigen Kulisse der Bühnenmauer (2. Jh.) zu verfolgen. Kartenreservierungen/Festspielkasse (www.greekfestival.gr) › S. 28.

9 Auf Griechenlands schönstem Fluss Mit dem Kajak eine Strecke von rund 23 km auf dem Nestos durch eine atemberaubende Naturlandschaft paddeln! Riverland [E2] bietet Schluchten- und Delta-Tagestouren an. Startpunkt ist z. B. in Tochotes; Preis ca. 50 € (Hajistavrou 8, Xanthi, www.riverland.gr).

... probieren sollten

10 Würzige Häppchen Sie sind einfach unwiderstehlich! Die vielfältigen *mezedes*, die zum Ouzo gereicht werden: Teigtäschchen mit Feta, *dolmadakia*, mit Reis gefüllte Weinblätter, oder *piperies florinis*, mit Feta gefüllte Paprika. Probieren Sie sie in der Traditionstaverne Bairaktari [c3] in Athens Plaka (Metropolis 63 & 88, Tel. 0 21 03 21 69 36).

11 Psomi mal anders Frisch gebackenes Brot mit originellen Gewürzen, wie z. B. Kamille, oder ganz deftig mit getrockneten Tomaten und Feta bekommt man in Nafplio bei Mesali [D7], einer Bäckerei samt Café in Hafennähe (Boumpoolinas 43).



Perfekt! Die Tauchspots vor der Küste Korfu

12 Heißer Käse Beliebt ist der würzige *kefalotiri*, ein salziger Hartkäse aus Ziegen- und Schafsmilch, den man u. a. in der Markthalle von Chania › S. 132 bekommt. Als dicke Scheibe, in Mehl gewendet und anschließend gebraten, wird er als *saganaki* angeboten. Besonders raffiniert übrigens, wenn er dann noch mit Ouzo flambiert wird!

13 Pastitsada Nudeln mit würziger Hackfleischsoße und einer dicken Schicht frisch geriebenem Käse sind ein Leibgericht auf Korfu. Perfekt, wenn das Fleisch mit einer Spur Zimt und Nelke gewürzt wird. Die Taverne Tripas [A4] in Kinopiastes weiß es vorzüglich zuzubereiten.

14 Dessertwein Den süßen Samoswein eisgekühlt schlürfen – einfach lecker! Bei der Winzergenossenschaft von Samos [T17] können Sie diesen Muskat und andere Weine der Insel in aller Ruhe probieren (Union of Vinicultural Cooperatives of Samos, Malagari, www.samoswine.gr, tgl. von 8–20 Uhr).

Die Reiseregion im Überblick

Seine Beliebtheit als Reiseziel verdankt Griechenland dem sonnigen Klima, traumhaften Stränden und küstennahen Bergen.

Unverwechselbar ist die grandiose Mischung aus antiker Kunst und byzantinischer Kultur. Einmalig machen es auch seine Bewohner: Selbstbewusst und gelassen verbringen die Griechen ihre Sommer mit den Gästen.

Akropolis, Agora, Archäologisches Nationalmuseum – die Kulturschätze von **Athen** ziehen Menschen aus aller Welt an. Doch die griechische Hauptstadt ist mehr: Sie hat sich zu einer modernen Metropole entwickelt, besitzt ein attraktives Umland mit Ausflugszielen wie Kap Sounion oder Dafni. In den nahen Parnassos-Bergen lockt die unvergleichliche Orakelstätte von Delphi, einer der Höhepunkte jeder Griechenlandreise.

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass / Personalausweis
- Flug- / Bahntickets
- Kreditkarte einstecken (ggf. mit PIN/nicht zusammen!)
- Führerschein (Leihwagen)
- Wander- / Straßenkarten
- Wörterbuch einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Taucherbrille/Wanderschuhe
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Hauptwasserhahn abdrehen
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«

Nordgriechenland lädt zum Bergsteigen ein – im Epirus mit seinen zerklüfteten Schluchten und im Pindosgebirge. Makedonien ist mit Thessaloniki, Kastoria und Athos reich an byzantinischer Kunst. Seine Strände locken Hunderttausende auf die Halbinsel Chalkidiki. Am Rand der thessalischen Tiefebene erheben sich spektakulär die Meteoraklöster.

Der Kanal von Korinth trennt den **Peloponnes** vom Festland. Hohe Gebirge prägen das Landesinnere. In den zur Küste abfallenden Landstreifen wachsen Oliven, Orangen und Zitronen. In dieser harmonischen Landschaft findet der klassische Griechenlandreisende seinen Traum: den Heiligen Hain von Olympia, das antike Theater von Epidavros, in Mykene kann er auf Schliemanns Spuren wandeln. Wer lieber am Strand liegt, der kommt an der Westküste auf seine Kosten.

Von den **Ägäischen Inseln** sind die Kykladen die strahlendsten, Santorin, Paros und Mikonos die Stars. Naxos gibt sich etwas weniger



Gilt als schönster Strand der Insel Rhodos: Tsambika

überlaufen. Die Nordostägäis mit den Inseln Samos, Lesbos und Chios zählt zu den eher unbekanntem Schönheiten. Dort ist Wandern noch ein Erlebnis, findet man stille Bergdörfer. Und baden kann man natürlich auch.

Kreta, die südlichste griechische Insel, bildet fast schon eine Welt für sich. So reich an Mythen und Geschichten ist kein anderer Teil Griechenlands. Die Wiege Europas bietet mit Knossos Kultur pur, in den Bergen sollten auch erfahrene Bergwanderer vorsichtig sein, die Strände zählen zu den schönsten des Landes.

Nach **Rhodos** kommen die meisten Gäste zur Erholung. Dabei verpassen die Nur-Sonnenanbeter viel: vom prächtigen Erbe der Johanniterritter bis zur malerisch gelegenen Akropolis von Lindos. Ein weiterer Grund, von einem der Strände aufzubrechen, sind die ruhigen Bergdörfer.

Selbst für die Griechen ist **Korfu** eine besondere Insel. Sie schätzen das italienische Flair ebenso wie die britischen und französischen Einflüsse. Korfu-Stadt vereint dieses Erbe zu einem zauberhaften Ensemble, ist eine Stadt wie geschaffen zum Entspannen. Dazu kommen lange Sandstrände; an der Nordküste gibt es zudem großartige Surfreviere.

Klima & Reisezeit

In Griechenland herrscht mediterranes Klima. Die Sommer von Juni bis September sind trocken und heiß, die Winter von November bis Februar in vielen Regionen des Landes regenreich.

Im Norden wird es nicht ganz so warm und es regnet auch mal. Hier dauert es etwas länger, bis das Meer Badetemperatur erreicht. In Süd- und Zentralgriechenland hingegen kann das Thermometer im Juli und August bis auf

Steckbrief



- **Fläche:** 132 000 km² (84 Einw./km²)
- **Küstenlänge:** 15 000 km
- **Hauptstadt:** Athen
- **Amtssprache:** Griechisch
- **Stadt-/Landbevölkerung:** 58 / 42 %
- **Einwohner:** 11 Mio., Großraum Athen 4,5 Mio., Thessaloniki knapp 1 Mio.
- **Bevölkerungsdichte:** 82 Einw./km² (Deutschland 227 Einw./km²)
- **Touristen pro Jahr:** etwa 10 Mio.
- **Lebenserwartung:** Frauen 76,4 Jahre, Männer 72,2 Jahre



- **Landesvorwahl:** 0030
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ + 1 Std.

Lage

Griechenland liegt am östlichen Rand Europas in einer tektonisch hochaktiven Zone, wie regelmäßige Erdbeben immer wieder zeigen. Grüne, ertragreiche Gebiete wie das Thessalische Becken bilden die Ausnahme. Große Teile des Landes leiden selbst nach viel Regen unter Trockenheit, da das poröse Kalkgestein die Niederschläge nicht speichern kann. Das mächtige Pindosgebirge im Westen bildet das geografische Rückgrat, im Osten ragt der höchste Gipfel fast 3000 m aus dem Olymp-Massiv.

Ein Fünftel der Fläche Griechenlands entfällt allein auf die insgesamt 3087 Inseln, von denen allerdings nur ganze 87 bewohnt sind. Nachbarstaaten von Griechenland sind die Türkei, Bulgarien, Mazedonien und Albanien.

Politik und Verwaltung

Griechenland ist seit 1975 eine parlamentarische Republik. Seither regierten die Parteien PASOK (die Panhellenische Sozialistische Bewegung) und ND (Nea Dimokratia) abwechselnd das Land. Das jeweils auf vier Jahre gewählte Parlament umfasst 300 Abgeordnete, die den Staatspräsidenten auf fünf Jahre wählen. Seit 2015 hat Prokopis Pavlopoulos (ND) dieses Amt inne. Staatsoberhaupt ist der Ministerpräsident. Im Januar 2015 wurde Alexis Tsipras (Syriza) als Regierungschef vereidigt. Seine Linkspartei Syriza hatte den Wählern im Wahlkampf versprochen, den wirtschaftlichen Sparkurs, den die EU Griechenland zur Bewältigung der Krise abverlangte, abzuschwächen. Die angesichts der drohenden Staatspleite nun doch von der Re-

gierung Tsipras unter dem Druck der Geldgeber verabschiedeten Reformen führten zu einer Krise der Syriza. Die zweitstärkste Partei ND befindet sich in der Opposition. Die Elleniki Dimokratia ist Mitglied von UNO, EU und NATO.

Wirtschaft

Griechenland gehört seit 2002 zur Europäischen Währungsunion. Seit 2010 befindet es sich in einer Wirtschaftskrise, deren Ausmaß im Jahr 2011 und erneut 2015 die gesamte EU erschütterte und die Stabilität des Euro ins Wanken brachte. Der griechische Staat hat so enorme Schulden aufgetürmt, dass er nur durch Finanzhilfen und Kreditgarantien der EU, des EZB und des IWF vor dem drohenden Bankrott gerettet werden konnte. Im Gegenzug musste Griechenland sich zu weitreichenden Strukturreformen und drastischen Sparprogrammen verpflichten (trotz des mit »Ochi«, »Nein«, beschiedenen Referendums der Regierung Tsipras). Ob die Reformen das Land aus der Krise führen werden, bleibt abzuwarten. Die Arbeitslosigkeit lag 2015 bei 26 %, vor allem die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist eine der größten politischen Herausforderungen für die Zukunft. Von der Krise betroffen sind vor allem sozial Schwächere, was immer wieder zu Streiks und Demonstrationen führt.

Religion

Über 90 % der Bevölkerung gehören der griechisch-orthodoxen Kirche an, die im Alltag nach wie vor

eine große Rolle spielt. Zeichen der Verbundenheit mit der Religion sind überall sichtbar: Kein Dorf ist ohne Kirche, an jeder Straßenecke steht ein *eklisiaki*, eine Miniaturkirche. Diese sind häufig ein Symbol der Dankbarkeit für die Errettung aus einer Gefahr; am Straßenrand stehen sie meist zum Gedenken an Unfallopfer. Die orthodoxe Kirche ist seit 1864 Staatskirche; die mit ihren schwarzen Soutanen, langen Haaren und Bärten das Griechenlandbild prägenden Popen beziehen ihr Gehalt vom Staat.

Sprache und Schrift

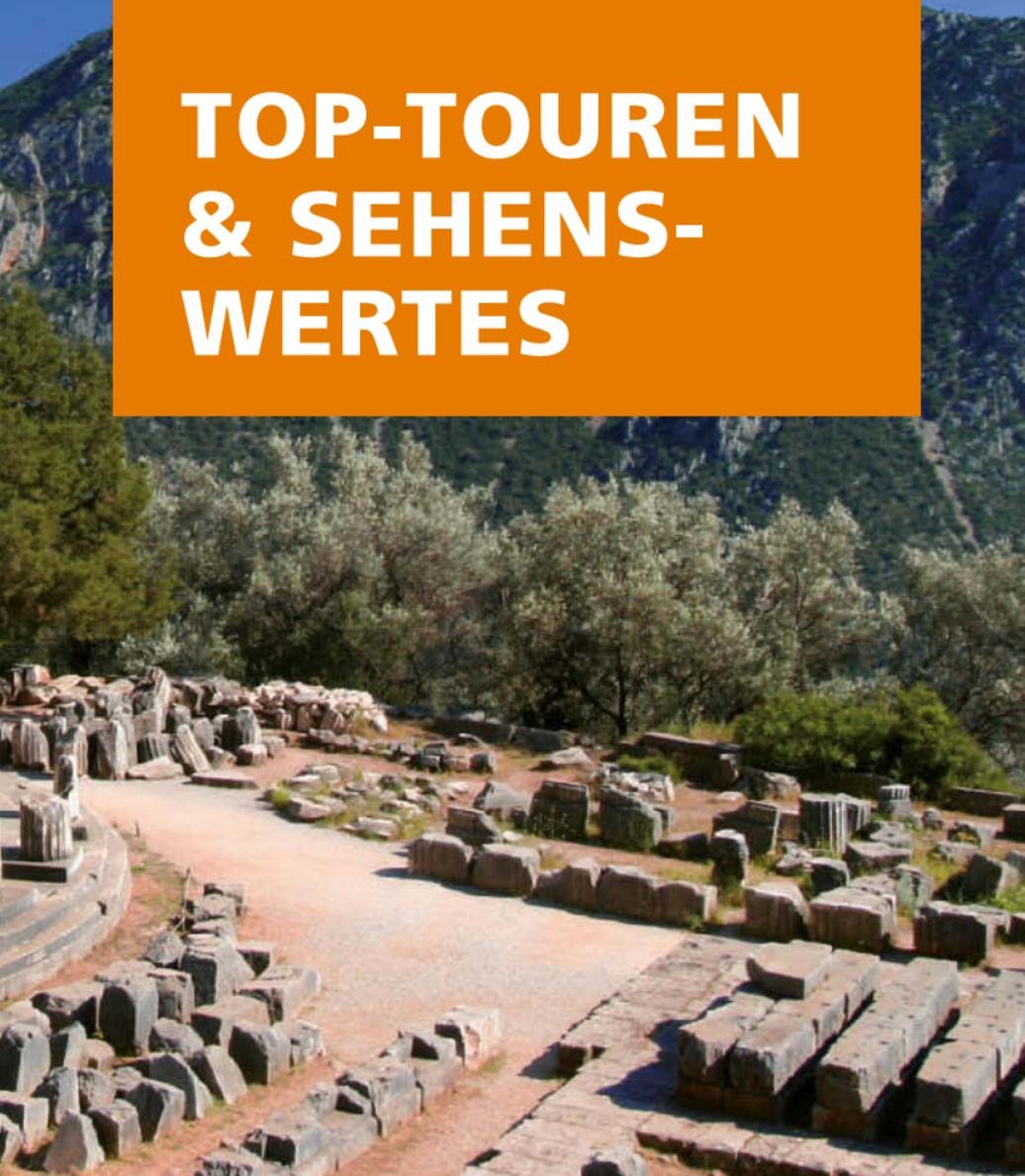
Griechisch ist eine schwierige Sprache. Zum Glück sprechen viele Griechen Englisch oder etwas Deutsch, das erleichtert die Verständigung sehr. Aber wer sich selbst ein paar Brocken Neugriechisch aneignet, wird überall auf große Begeisterung stoßen. Dabei sind die Kenntnisse des Altgriechischen nur ein kleiner Vorteil, denn das Neugriechische hat sich sogar in der Aussprache der Buchstaben verändert.

Die Schrift dieser indogermanischen Sprache hat wahrscheinlich ihren Ursprung in den phönizischen Schriftzeichen. Wenn man die Buchstaben lesen kann, fällt die Orientierung leichter. Akzente werden nur als Betonungshilfe gesetzt. Die griechischen Wörter werden auf unterschiedliche Weise in die lateinische Schrift übertragen. So weichen die Ortsbezeichnungen auf Straßenkarten, Schildern, in Broschüren und Reiseführern oft voneinander ab.

In der Antike die bedeutendste Orakelstätte,
zählt Delphi heute zu den touristischen Highlights
einer klassischen Griechenlandreise



TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES



RUND UM ATHEN

Kleine Inspiration

- **In einem Rembetiko-Klub** in der Plaka dem »Griechischen Blues« lauschen › S. 60
- **Am Kap Sounion** die Sonne hinter Tempelsäulen im Meer versinken sehen › S. 60
- **Geruhsame Tage** an der traumhaften Küste des Pilion erleben › S. 64
- **Schnorcheln im glasklaren Wasser** des Lalaria-Strandes auf Skiathos › S. 68
- **Über alte Maultierpfade** zur Klosterruine Profitis Ilias auf Idra wandern › S. 71





Antike Denkmäler und Top-Museen in Griechenlands Hauptstadt, dichte Laubwälder und einsame Bergdörfer auf dem Pilion, Traumstrände und verschwegene Buchten auf den Saronischen Inseln.

Die weit gefasste Region um **Athen** ist ein Schatzkästchen: Perlen die antiken Stätten, Juwelen die Inseln. Athens einzigartige Museen verschaffen tiefe Einblicke von der Kycladenkultur bis zur byzantinischen Zeit. Die Stadt ist temperamentvoll und übersäumend.

Delphi war einst der Nabel der Welt. Zeus ließ zwei Adler von beiden Enden der Erde aufsteigen, um den Nabel der Welt zu finden, sie trafen sich hier. Die Ruinen des Orakels erstrecken sich malerisch an einem Ausläufer des grünen Parnassosgebirges.

Etwas nordöstlich entdecken Sie den waldreichen **Pilion**. In Bergdörfern stehen noch die alten Herrenhäuser; einige werden an Touristen vermietet. Im Frühsommer ist dies eine tolle Region, um zu wandern,

in den Dörfern zu rasten und sich an den Stränden in die kühlen Wellen zu stürzen.

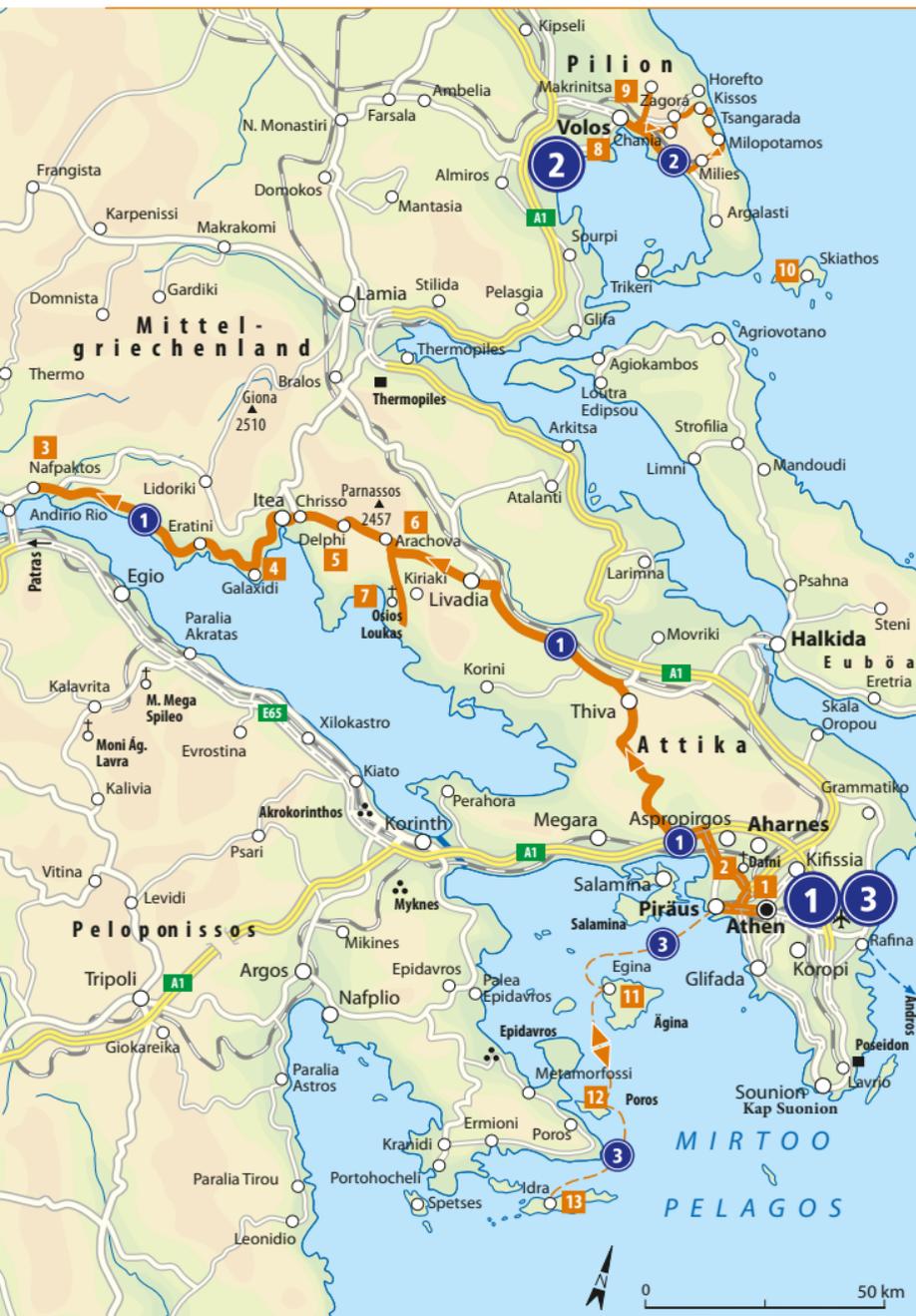
Mit Stränden der Superlative wartet **Skiathos** auf. Die bildschöne Sporadeninsel hat üppige Kiefernwälder, ein buntes Nachtleben und glasklares Wasser, das zum Tauchen und Schnorcheln einlädt.

Inselhüpfen kann man auch auf den Saronischen Inseln direkt vor Athen. Genießen Sie auf Ägina, Idra und Poros die Ruhe griechischen Insellebens. **Äginas** Aphaiatempel verblüfft mit einer zweistöckigen Säulenkonstruktion. **Idra** ist autofrei glücklich. Malerisch schließlich ist der Blick vom beschaulichen Städtchen **Poros** hinüber zur direkt gegenüberliegenden Küste des Peloponnes. Da möchte man selbst zum Pinsel greifen!



Oben: Skiathos-Stadt liegt an einer malerischen Hafengebucht

Links: Die berühmten Säulen des Erechtheion in Frauengestalt auf der Akropolis



Touren rund um Athen

Tour ①

Delphi und der Golf von Korinth > Athen > Osios Loukas > Delphi > Galaxidi > Nafpaktos

Tour ②

Ins Piliiongebirge > Volos > Makrinitsa > Milopotamos > Milies > Volos

Tour ③

Saronische Inseln > Athen > Ägina > Poros > Idra > Athen

Touren in der Region



Delphi und der Golf von Korinth

Route: Athen › Osios Loukas ›
Delphi › Galaxidi › Nafpaktos

Karte: Seite 50

Länge: 3 Tage; 310 km

Praktische Hinweise:

- Vorsichtig fahren – die Straßen sind kurvenreich.
- Vor dem Besuch des Seefahrermuseums in Galaxidi sicherheitshalber die aktuellen Öffnungszeiten erfragen: Tel. 22 65 04 17 95.

Tour-Start:

Auf dieser Auto-Tour lernen Sie Höhepunkte griechischer Antike und Seefahrerromantik kennen. Während Ihrer Fahrt von Athen nach Delphi kommen Sie am Kloster **Osios Loukas 7** › S. 64 und seinen Mosaiken vorbei. Vielleicht möchten Sie im kiefernbestandenen Klosterhof auch ein Picknick machen. Bald ist Ihr erstes Etappenziel **Delphi 5** › S. 62 erreicht. Die Ausgrabungsstätte ist unbeschreiblich harmonisch in die Landschaft eingebettet. Bei der Weiterfahrt blicken Sie ab dem Ort Chrisso auf Millionen silbrig grüner Ölbäume vor dem Golf von Itea. Dann schmiegen sich auch schon die Häuser von **Galaxidi 4** › S. 62 dicht aneinander: Ihr zweites Etappenziel. Beim Bum-

eln durch die gepflasterten Gasen des hübschen kleinen Ferienorts stößt man ganz von selbst auf das Schiffahrtsmuseum, ein Hauch von Seefahrerromantik prägt die beliebte Athener Sommerfrische. Der Golf von Korinth leuchtet blau, die Straße schlängelt sich die Küste entlang zum geschichtsträchtigen **Nafpaktos 3** › S. 61. Am Hafen und in den Tavernen an der Uferpromenade vergehen die Abendstunden wie im Flug.



Ins Piliongebirge

Route: Volos › Makrinitza ›
Milopotamos › Milies › Volos

Karte: Seite 50

Länge: 3 Tage; 140 km

Praktische Hinweise:

- Buchen Sie ab Volos einen Mietwagen. Vorsicht: Die Straßen sind stellenweise steil und kurvig.

Tour-Start:

Die Tour ins waldreiche Piliongebirge beginnt in der Industrie- und Hafenstadt **Volos 8** › S. 64. Probieren Sie in den Hafenkneipen den lokalen Tresterschnaps *Tsipouro* und dazu eine Auswahl *Mezedes* (Häppchen). Am nächsten Morgen geht es in den Pilion › S. 64. Immer höher schraubt sich die Straße in Haarnadelkurven, passiert Berg-

dörfer und Gebirgswiesen, bis der Balkon des Pilion erreicht ist: **Makrinita** 9 › S. 67, ein Naherholungsziel der Hauptstädter und Ihr nächster Übernachtungsort. Über eine kurvenreiche Straße geht es nach Chania, Ausgangspunkt für Wanderungen zum höchsten Gipfel des Pilion, dem Pliassidi (1551 m). Am Dorfplatz von Kissos steht eine typische Pilion-Kirche, niedrig und

breit mit Schieferdach. Hinter dem Dorf führen Stichstraßen zu Strandorten wie Agios Ioannis und Badebuchten. Ein Traumstrand ist Milopotamos, den ein Felsentor in zwei Buchten teilt. Man erreicht ihn von Tsangarada aus. Olivenhaine säumen den Weg durch die Halbinsel nach Milies. Die Bürgerhäuser mit dem historischen Bahnhof stehen unter Denkmalschutz. Die Strecke Lehonía–Milies können Sie auch mit der nostalgischen Pilion-Bahn zurücklegen › S. 65. Bei Kala Nera stößt man schließlich wieder auf den Golf.

Erst-
klassig

Die schönsten Märkte

- **Flohmarkt in Athen:** Täglich findet in den Gassen am kleinen **Monastiraki-Platz** ein bunter Flea Market statt. › S. 53
- **Markthalle in Athen:** Wurst, Fleisch und Fisch werden in der Markthalle [b1] in der Athinas-Straße zum Verkauf angeboten.
- **Markthalle in Thessaloniki:** Hier herrscht tagein, tagaus ein herrlich buntes Treiben, im Sommer locken Berge von frischem Obst und Gemüse. › S. 84
- **Bauernmarkt in Nafplio:** Es gibt eine große Vielfalt an Käse und Honig, mittwochs und samstags unterhalb der Festung. › S. 109
- **Marktgasse in Iraklion:** Hier kann man Tischdecken, Gewürze und viele andere Dinge des täglichen Bedarfs kaufen. › S. 134
- **Bauernmarkt auf Sithonia:** Im Ortszentrum von **Nikiti** [E3] werden freitags bis 14 Uhr Produkte aus der Region verkauft, wie z. B. der Trester Tsipouro.

Tour 3 Saronische Inseln

Route: Athen › Ägina › Poros › Idra › Athen

Karte: Seite 50

Länge: 6 Tage

Praktische Hinweise:

- Tragflügelboote (Flying Dolphins) verbinden Piräus mit den Inseln.
- Fahrpläne und Tarife: www.gtp.gr.

Tour-Start:

Unkompliziert und abwechslungsreich bereisen Sie im Saronischen Golf ein Stück Griechenland, das sowohl mondän in **Athen** 1 › S. 53 und Idra als auch beschaulich auf den Inseln Poros und **Ägina** 11 › S. 69 sein kann. Äginas Hauptort ist recht lebhaft, auf der fruchtbaren Insel werden Pistazien angebaut. Ihr Aphaiatempel bietet unerwartete Einblicke in die Architektur der

Antike. Die Ruinen der verlassenen Hauptstadt Paleochora > S. 69 im Innern der Insel ziehen sich malerisch einen Hügel hinauf. Auf **Poros** **I2** > S. 70 herrscht eine ruhige Atmosphäre, hier kann man sich an kleinen Stränden beim Baden erholen und abends gelassen auf die Meerenge zwischen der Insel und dem Peloponnes blicken. Das malerische **Idra** **I3** > S. 71 ist eine viel besuchte Insel, im Hafen mit seinen Kapitänshäusern sorgen die Touristen großer Kreuzfahrtschiffe für Be-

triebsamkeit und bestens gefüllte Boutiquen. Weil es keine Autos auf Idra gibt, können Sie per pedes und per Esel die Klöster der Insel entdecken. Zu den Stränden geht es im Boot.

Wichtige Adressen

Das Büro der EOT in Athen, Areopagitou 18–20 (in der Nähe der Akropolis), Tel. 21 03 31 03 92, und der EOT-Schalter am Flughafen informieren über Attika, Delphi, den Pilion, Skiathos und die Saronischen Inseln.

Unterwegs rund um Athen

Athen **I** ★ [E6]

Griechenlands Hauptstadt (mit Piräus ca. 4,5 Mio. Einw.) ist keine Liebe auf den ersten Blick. In einer lauten, hektischen Kulisse birgt sie jedoch Kulturgüter von Weltrang. Die Infrastruktur wurde mit der Ringstraße um Athen und dem Ausbau der Metro verbessert. Das Stadtzentrum präsentiert sich mit schicken Fußgängerzonen um die Akropolis und in der Ermou, in der internationale Boutiquen die Flaneure locken.

Monastiraki-Platz **A** [b3]

Günstiger Ausgangspunkt für den Spaziergang zu den großen Attraktionen ist die Metrostation **Monastiraki**. Der quirlige Platz gleich davor ist nach der byzantinischen Kirche Pantanassa benannt – *monastiraki* heißt »kleines Kloster«. Hier wie auch in den umliegenden Gässchen

ist **I** jeden Tag Flohmarkt. Neben der Basarmoschee sieht man die Reste der aus römischer Zeit stammenden **Hadriansbibliothek** **B** [b3].

Griechische Agora **C** [a3]

Die griechische Agora war Versammlungsort und Marktplatz der Antike. Händler priesen hier vor 2000 Jahren ihre Waren an, während politische Redner sich ihr Publikum suchten. Die Werkstätten und Büros in der **Attalos-Stoa**, der im 2. Jh. v. Chr. errichteten Säulenhalle, florierten. Die Stoa wurde als Museum für die zahlreichen Fundstücke auf dem Gelände der Agora wieder aufgebaut (Mo 11–15, Di–So 8.30–15 Uhr). Am anderen Ende der weiten Anlage erhebt sich auf einem niedrigen Hügel das **Theseion** **D** [a3]. Dieser klassische Tempel aus Pentelischem Marmor war Hephaistos, dem Gott der Schmiede

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



18 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen



50 Dinge, die Sie erleben, probieren, bestaunen, mit nach Hause nehmen oder besser bleiben lassen sollten



Erstklassige Empfehlungen der Autorin



Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Falkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das Buch oder in die Falkarte kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2711-8



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

